

Stadt Suhl
Vorsitzende des Stadtrates

04.03.2019

Niederschrift über die 54. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 27.02.2019

Ort: Oberrathaussaal

Zeit: 17.00 – 20.05 Uhr

Sitzungsleiter: Vorsitzende des Stadtrates, StR-Mitgl. Frau Habelt

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

2. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung

3. Informationen des Oberbürgermeisters

4. Behandlung von Beschlussvorlagen

5. Behandlung von Anträgen

6. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

7. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 8 – 11)

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit

Von 39 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
32 anwesend = 80,0 %
8 fehlen entschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag für den öffentlichen Teil der Sitzung vor:

Geschäftsordnungsantrag Nr. 6/2019

Dringlichkeitsantrag Fraktion Freie Wähler Suhl

„Information zur Situation in der Erstaufnahme-Einrichtung auf dem Friedberg durch deren Leiterin Frau Monika Leffler“ mit anschließender Aussprache

Über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung sowie der Behandlung als Tagesordnungspunkt 4 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 23 Stimmen
Gegenstimmen 6
Stimmenthaltungen 3 von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen und wird als TOP 4 behandelt. Alle weiteren TOPs verschieben sich entsprechend.

Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht von Gästen

Geschäftsordnungsantrag Nr. 7/2019

Rederecht für

- Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl, zum TOP 4: Information zur Situation in der Erstaufnahme-Einrichtung (EAE) auf dem Friedberg (beantragt durch StR-Mitgl. Frau Ehrhardt)
- Herrn Miersch, kaufm. Werkleiter EB KDS – im Bedarfsfall
zur Vorlage 3: Anschaffung eines Kleinstfahrzeuges mit Pressmüllaufbau für die Abfallentsorgung in schwer zugänglichen Straßen
zur Vorlage 4: Grundzüge für eine Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungsgebührensensystems in der Stadt Suhl

Über das Rederecht für o. g. Gäste wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 32 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 32 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zum Tagesordnungspunkt 4 bzw. zu den Vorlagen 3 und 4.

Abstimmung über die Tagesordnung

Über die geänderte Tagesordnung wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 32 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgendem StR-Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- Herrn Achim Nickel

Zum Tagesordnungspunkt 2:

Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

Anfrage von Herrn R. Stobbe

- wohnt seit 74 Jahren in Wohlfühlstadt Suhl – fühlt sich wohl hier
- Suhl hat viel zu bieten (viele Geschäfte, CCS, 10 Autohäuser, 4 Pflegeheime u.v.m.)
- Nachbargemeinden profitieren von Gewerbegebieten, die Suhl damals entwickelt hat (Zella-Mehlis, Schleusingen)
- Suhl fehlen Einnahmen, um Haushalt zu generieren
- im FW stand, dass Oberbürgermeister gegen Schnellschüsse ist bei den Gesprächen zur Einkreisung – Gegenteil sind Langsamschüsse
- Wie stellt sich der Oberbürgermeister das vor?
- Welche Fragen in Richtung Landesregierung sind noch offen?
- Gibt es schon konkrete Zahlen von Seiten der Landesregierung?
- Auf welche Weise will der Oberbürgermeister die aktive Bürgerbeteiligung realisieren?

Frage an StR-Mitgl. Herrn Weltzien

- in Ausgabe SAZ, März, äußert dieser sich im Leitartikel: „... es gehe nicht darum, die Bürger irgendwie mitzunehmen, sondern um eine echte Beteiligung, die zu Entscheidungen führt, die von der Mehrheit der Bürger getragen werden.“
- Wie sieht sein Fahrplan aus?

StR-Mitgl. Herr Ulbrich nimmt an der Sitzung teil = 33 Stimmberechtigte anwesend.

Oberbürgermeister Herr Knapp

- mit Frage der Aufgabe der Kreisfreiheit wird sich seit mindestens 2011 beschäftigt
- Anlass, dass Dynamik in diesen Prozess gekommen ist, ist Auflage bei Genehmigung der Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2018 - finanzielle Auswirkungen einer evtl. Einkreisung in Landkreis Schmalkalden-Meiningen (LK SM) zu bewerten
- darum Kontakt zu LK SM im Herbst aufgenommen
- Gespräche in Verwaltungsspitze waren positiv
- keine Vorbehalte zu spüren, wie bei Gesprächen in vergangenen Zeiten
- Arbeitsstand ist Stadträten bekannt: Einsparpotenzial von ca. 3 Mio. € ermittelt aufgrund der Ist-Zahlen der HH 2015 – 2017 (u.a. auch bei ÖPNV), unter Maßgabe, dass alle kreislichen Aufgaben an LK abgegeben werden
- nötig sind Bedarfszuweisungen von ca. 10 Mio. € jährlich
- Einsparpotential reicht nicht für Herstellung dauernder Leistungsfähigkeit Stadt Suhl, das aber ist das Ziel
- weitere Gespräche mit LK und Freistaat nötig zu Vorstellungen für dauerhafte Entlastung Stadt Suhl
- Einmalzahlung vom Land positiv, aber es müssen Wege zur dauerhaften Leistungsfähigkeit aufgezeigt werden, nicht nur für Suhl, auch für Eisenach u. a.
- darum Interesse, dass städtische Einrichtungen, wie CCS, Schießsportzentrum, Tierpark in dauerhafte Co-Finanzierung kommen
- z. Zt. finden Sondierungsgespräche statt
- Dynamik, weil Legislatur im Herbst mit Landtagswahl endet – jetziger Landtag hat Mittel für Gebietsreform geplant, die noch zur Verfügung stehen
- Zeitschiene erfordert im März Grundsatzbeschlüsse von Suhl und LK SM dazu
- Zeitplan würde Mittel sichern, wenn Gesetz noch im Oktober verabschiedet wird - späterer Beschluss könnte Zeit auf 2020 schieben, wo Mittel evtl. nicht mehr zur Verfügung stehen
- Verwaltung und Hauptausschuss haben sich intensiv mit Thema beschäftigt
- letzten Dienstag erste gemeinsame Beratung von Vertretern Suhler Stadtrat und Kreistag SM mit Innenminister und Staatssekretär – gut verlaufen, aber einige Fragen noch offen
- heute noch Beschluss zur Bildung einer Sondierungsgruppe auf Tagesordnung
- am 01.03. zusätzlicher Hauptausschuss, zu dem Staatssekretär Höhn kommt, wo offene Fragen geklärt werden sollen
- möglicher Beschluss wäre nur Auftakt für vertiefende Gespräche zu Einkreisung/Übertragung kreislicher Aufgaben an LK
- mögliche Übertragung ist erst mit Ablauf der nächsten Legislatur 2024 möglich
- Fraktionen möchten zu Recht erst Fragen geklärt haben

- wichtig bei Aufgabe Kreisfreiheit ist, dass dauernde Leistungsfähigkeit von Suhl gesichert ist
- Herzen der Bürger müssen erreicht werden
- November 2018 Vertrag zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit Perspektive Oberzentrum geschlossen – bleibt oberste Prämisse
- auch wenn Suhl nicht mehr kreisfrei ist, bleibt doch die Zusammenarbeit zum Oberzentrum in Südthüringen
- Freistaat begleitet dieses Bestreben
- 08.03. gemeinsame Beratung Kreistag SM und Stadtrat Suhl unter Beteiligung Landesregierung
- zur Bürgerbeteiligung wird er dem Hauptausschuss vorschlagen, nach 08.03. eine erste gemeinsame Beratung für Bürgern vorzubereiten

StR-Mitgl. Frau Leukefeld nimmt an der Sitzung teil = 34 Stimmberechtigte anwesend.

Anfrage von Frau K. Köhler

- seit ca. einem Jahr geht es um Aufstellung von Sitzbänken in Gothaer Straße bei Lidl-Markt
- Warum wird das nicht gemacht?
- Warum werden Bäume gefällt, die niemanden stören, aber in Richtung Neues Rathaus, die Bäume, die das Licht/Sonne für die Blöcke wegnehmen, bleiben stehen?

Finanzdezernent Herr Reigl

- Hinweis aus 2018 wurde ernst genommen
- dort, wo Bänke aufgestellt werden sollen, und in unmittelbarer Nähe besitzt die Stadt keine Grundstücke
- bereits 2018 mit Grundstückseigentümer in Verbindung gesetzt, inzwischen liegt vertragliche Zustimmung vor, dass Stadt Bänke aufstellen darf
- demnächst werden Bänke aufgestellt

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Problem der Baumfällung in Bürgersprechstunde auch vorgetragen
- der betroffene Baum steht nicht auf städtischem Grundstück – Stadt hat keine Handhabe
- liegt im Ermessen des Eigentümers, den Baum zu fällen

Zum Tagesordnungspunkt 3:

Informationen durch den Oberbürgermeister

Informationen durch den Oberbürgermeister

- in Mappen liegt Präsentation zur neuen Leitstellenstruktur – informativ
- nächste Sitzung zeitweiliger Ausschuss HdW 3. BA wurde im letzten Stadtrat angemahnt
 - . zusätzliche Stadtratssitzung im Herbst 2018 zu Vergabeentscheidungen, aufgrund Höhe der Vergabesumme – darum keine Ausschusssitzung
 - . nächster Termin am 09.04.19 geplant – Einladung erfolgt fristgerecht
 - . Bürgerinitiative wird zur Sitzung eingeladen
- Abschlussveranstaltung Stadtrat für die Amtszeit 2014 – 19 findet am 21.05.19, 17.00 Uhr statt – Einladung erfolgt später

Abstimmung über die Niederschrift der 53. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 23.01.2019

665/10/2019

Niederschrift der 53. Sitzung des Stadtrates Suhl am 23.01.2019

Über die Niederschrift der 53. Sitzung wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 2 von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 53. Sitzung beschlossen.

Zum Tagesordnungspunkt 4:

Dringlichkeitsantrag

Fraktion Freie Wähler Suhl

„Information zur Situation in der Erstaufnahme-Einrichtung auf dem Friedberg durch deren Leiterin Frau Leffler“ mit anschließender Aussprache

Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl

- seit Mai 2018 Leiterin EAE Suhl
- Ereignisse von Januar/Februar und das, was in Medien kam, haben sie veranlasst, heute ein anders Bild der EAE zu zeigen
- EAE Dienstleistungsbetrieb mit vielen Menschen, die dort arbeiten und danach „lechzen“ für ihre Arbeit auch einmal eine Anerkennung zu erhalten und nicht aus der Presse erfahren wollen, dass ihr Abreitplatz evtl. demnächst nicht mehr existiert
- das macht keinen Mut und bringt nicht die Leistungen, die jedem in der EAE abverlangt werden
- jeder Tag ist anders
- niemand braucht in EAE Angst zu haben
- sie als Frau geht allein ohne Wachschutz durch die EAE, niemand wurde bisher angegriffen
- DRK besteht zu 90 % aus Frauen, lediglich im Wachschutz sind überwiegend Männer
- stimmt, dass es Angriffe gibt – aber nur untereinander, besonders bei Bewohnern unterschiedlicher Glaubensrichtungen
- Auseinandersetzungen meistens nachts
- nach Mai 2018 war monatelang, außer kleinen Diebstählen in der Stadt, nichts
- erst ab Januar gab es verstärkt Übergriffe, weil zu diesem Zeitpunkt 500 Personen untergebracht waren
- z. Zt. 278 Personen in EAE, davon gehen 86 ab morgen in Gemeinschaftsunterkünfte in Thüringen
- gute Zusammenarbeit mit Suhler Polizei, einzelne Verfahrensabläufe bei Vorfällen wurden abgestimmt
- keiner von denen wird nachts in der Stadt sein
- Sicherheitsschleuse im Eingangsbereich wird momentan errichtet
- Leibesvisitationen können nicht durchgeführt werden, aber Taschenkontrollen
- Videoüberwachung im Haus 20, 1. und 2. Etage, vorgesehen, weil dort viele alleinstehende junge Männer leben
- Freizeitmöglichkeiten geschaffen, z. B. Fußballtore aufgestellt, Bälle von Minister Lauinger erhalten
- viele ehrenamtliche Helfer in EAE, z. B. Frau Hornschuch (Familien- und Kinderbetreuung) und Herr Freitag (Sport in der Wolfsgrube)
- Tag der offenen Tür für 2019 vorgesehen
- viele nette Menschen unter den Asylsuchenden, die integriert werden können

- schwierig für Asylsuchende, wenn sie aus Ländern mit viel Gewalt kommen und dann ein großes Polizeiaufgebot sehen – sie bekommen Angst
- lädt ein zur Besichtigung und bittet darum, nicht alles zu glauben, was in den Medien präsentiert wird
- EAE nicht zum Wahlkampfthema machen

StR-Mitgl. Frau Rennert, Freie Wähler Suhl

- Wann wird die Sicherheitsschleuse in Betrieb genommen?
- Ist damit gleichzeitig eine Ein- und Ausgangskontrolle möglich?

Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl

- sofort arbeitsfähig, wenn sie eingebaut ist
- Mitarbeiter vom Wachschutz bereits dafür geschult
- damit auch Ein- und Ausgangskontrolle möglich
- Kontrolle erfolgt jetzt schon mit Drehkreuz beim Rein- und Rausgehen – ob jemand etwas mitbringt

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- ist seit Beginn beim Runden Tisch dabei
- Stimmt es, dass die Beteiligung von Parteien am Runden Tisch nicht gewünscht ist?

Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl

- Runder Tisch wird fortgesetzt
- dankbar, wenn Parteien weiterhin teilnehmen
- verschiedene Sichtweisen helfen bei Problemerkennung und -lösung

StR-Mitgl. Herr Dr. Uske, CDU

- dankt für die Ausführungen und Mitarbeitern für gute Arbeit
- hier wird von wenigen Auseinandersetzungen, und nur unter Asylsuchenden, berichtet, Bürger erzählen aber, dass es nicht immer gut läuft
- Können Kennzahlen zum besseren Verständnis genannt werden, z. B. seit 2015:
 - . Wie oft muss in der Einrichtung renoviert werden?
 - . Wie oft müssen neuen Türen bestellt werden?
 - . Wie viele Matratzen müssen bestellt werden?

Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl

- EAE ist kein Hotel
- Möbel in EAE haben ihr „das Grausen“ beigebracht
- Metallbetten, die nach mehrmaligem Bewegen kaum noch stehen
- Matratzen sind sehr schnell durchgelegen
- Zahlen können genannt werden, haben aber nichts mit randalieren zu tun, sondern damit, dass Mobiliar minimalistisch ist
- Messerstecherei im Januar hat Geld gekostet, aber nicht exorbitant viel
- einfache Türen, die verschließbar sind, werden eingebaut
- Taschengeld ist minimal, Weihnachtsgeld wird nicht gezahlt
- Essensversorgung ist einfach, kein Hotelessen

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, DIE LINKE.

(gestörte Aufnahme)

- in nächsten Wochen und Monaten werden Reparaturleistungen durchgeführt
- 2015 mit EAE begonnen – jetzt 2019, nach vier Jahren sind Renovierungsarbeiten notwendig

- Forderungen vom Runden Tisch, Stadtrat u. a. Gremien zur Arbeitsweise in EAE sind weitestgehend erfüllt
- gute Beispiele des Miteinander und Begleitens in Mittelpunkt stellen, nicht immer nur die Probleme, die es auch gibt

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler Suhl

- Dank für Ausführungen, damit kann Gerede entspannt werden, z. B. dass Frauen sich abends nicht mehr in die Stadt trauen
- Wenn Flüchtlinge Verursacher von Zwischenfällen in der Stadt sind, erhält die EAE Informationen darüber?

Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl

- wenn Flüchtlinge in der Stadt auffällig werden, erhält die EAE Informationen von der Polizei
- Verfahren werden eingeleitet, „Behördenwahnsinn“ geht los
- Geschehnisse haben Wechselwirkung – hatten eine Flüchtlingsberatung „YPSO“ in EAE
- deren Mitarbeiterinnen sind mit großen Ausschnitten in EAE herum gelaufen – da erfolgt ein Gegenspiel: viele junge Männer in EAE – es ist oft provokant
- sie kann nicht feststellen, dass speziell auf Frauen losgegangen wird
- dass junge Männer Frauen in Stadt ansprechen ist normal, machen deutsche Männer auch
- ihr ist kein Vergewaltigungsdelikt bekannt, seit sie da ist
- Flüchtlinge wissen, dass sie sich in EAE benehmen müssen, weil sie ansonsten nicht mal mehr in eine Gemeinschaftsunterkunft kommen
- Suhl gut dran mit EAE, weil Flüchtlinge nur 3 – 6 Wochen bleiben, dann in Gemeinschaftsunterkünfte kommen
- oft auch ein Zwischenspiel – oft sind Mädchen nicht ganz unschuldig
- gibt viele Beziehungen zwischen Asylsuchenden und jungen Mädchen – hat kein Problem damit, wenn es auf Gleichberechtigung beruht

Oberbürgermeister Herr Knapp

- wichtiges Zeichen, das Landesverwaltungsamt mit Leiterin vor Ort ist
- positiv, dass angesprochene Probleme endlich umgesetzt werden, z. B. Schleuse, Überwachung im Innenbereich
- Menschen vor Ort erledigen ordentliche und aufopfernde Arbeit
- Dank an alle Mitarbeiter der EAE

StR-Mitgl. Herr Jähne, CDU

- Dank für Vortrag
- Mitarbeiter, egal aus welchem Bereich, sind oft weinend nach Hause gegangen – war selbst fast zwei Jahre in EAE, kennt also die Mitarbeiter
- EAE heute noch Kontakt mit Asylbewerbern, die inzwischen Duldungsstatus haben und integriert sind
- Schleuse ist seit fünf Jahren Thema – schön, dass es endlich soweit ist; werden es sich ansehen
- gibt auch Asylbewerber, die sich nicht mit hiesigen Gesetzen und Gepflogenheiten anfreunden können
- diese sind nur Bruchteil und werden auch in Zukunft nicht mit Angeboten geändert werden können
- auch wenn es nur wenige Asylbewerber sind, muss dieses Problem klar angesprochen werden, weil sich BürgerInnen vor diesen Leuten fürchten

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, CDU

- ersten Teil des Vortrages trägt er mit – zieht Hut vor allen Mitarbeitern in EAE
- seit 2015 öfter dienstlich in EAE zu tun
- haben vom ersten Tag der EAE an versucht, Probleme/Schwierigkeiten transparent anzusprechen, z. B. Brandschutz, Sicherheit, fehlende Kontrollen, räumliche/sachliche/personelle Probleme
- machen es auch 2019 weiter, nicht weil Wahlen sind, sondern weil sie und viele Andere Gefühl haben, dass viele Dinge noch nicht in Ordnung sind
- keine Pauschalisierung aller Bewohner in EAE, aber es gibt immer wieder erhebliche Probleme, z. B. Durchsetzung Brandschutz – permanentes Rauchen, tägliches Alkohol trinken, Straftaten und Vandalismus auch in EAE
- defekte Einrichtungsgegenstände, die er vor ein paar Wochen gesehen hat, sind nicht durch Verschleiß kaputt, auch nicht die Türen, die aus Rahmen gerissen wurden bzw. Löcher haben
- es gibt noch viel zu tun, deshalb werden sie weiterhin unangenehme Dinge ansprechen
- sind öfter mit Vertretern Landesregierung und Landtagsabgeordneten im Gespräch über EAE
- Ministerpräsidenten (MP) bei Neujahrsempfang der LINKEN. erneut aufgefordert, auf Minister Lauinger einzuwirken und ausstehende Maßnahmen umzusetzen
- MP würde gern, aber wer sich am meisten weigert ist das Landesverwaltungsamt

Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl

- Bälle werden hin und her geschoben
- sind nicht mehr im Jahr 2016, es gibt nicht nur Probleme
- Leute gehen nicht mehr weinend nach Hause, wenn, dann nur weil sie untereinander Querelen haben
- es ist nicht alles rosarot, aber auch nicht alles schlecht – wie es in Zeitung steht
- Rauchverbot: wer beim Rauchen erwischt wird, muss bei Taschengeldzahlung sofort zum Ordnungsamt (ist vor Ort bei Auszahlung) zur Verrechnung vom Strafgeld
- ist nicht mehr wie zu Beginn der EAE, jetzt:
 - . strikte Durchsetzung Rauchverbot
 - . wer randaliert, erhält sofort Anzeige
 - . es gibt Einnahme von Schadensersatzzahlungen
- schlechte Presse demotiviert Mitarbeiter
- wenn es Probleme zwischen zuständigen Stellen gibt, sollte Stadtrat einschreiten und ändern

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, CDU

- er und seine Kollegen bekommen gesagt, was Mitarbeiter demotiviert – dass alles schön geredet wird
- was Ordnungsamt in Bezug auf Rauchverbot macht stimmt – aber Security sagt, dass die betroffenen Flüchtlinge anschließend zum DRK gehen und Taschengeld wieder ausbezahlt bekommen

StR-Mitgl. Herr Dr. Hauk, CDU

Wie groß ist der Etat für 2019 einschließlich Personal- und Nebenkosten? Wer trägt die Gesamtkosten?

Frau Leffler, Leiterin EAE Suhl

- Geld für notwendige Baumaßnahmen (Schleuse, Videoüberwachung, Erneuerung Transferplatz usw.) sind eingeplant, aus Restbeständen 2018
- was detailliert im Haushalt ist, weiß sie nicht
- Trennung erfolgt stringent zwischen Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz und Thüringer Innenministerium
- sie hat die Mittel, die sie zwingend braucht (Erneuerung Farbanstriche etc.)

Pause 18.10 – 18.40 Uhr

Der Oberbürgermeister sowie die StR-Mitgl. Frau Leukefeld und Herr Mentzel verlassen die Sitzung = 31 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 5:

Behandlung von Beschlussvorlagen

666/11/2019

Vorlage 1:

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der kreisfreien Stadt Suhl

Über die Vorlage 1 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 27 Stimmen	
Gegenstimmen 1	
Stimmenthaltungen 2	von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 1 beschlossen.

Der Oberbürgermeister sowie die StR-Mitgl. Frau Leukefeld und Herr Mentzel nehmen wieder an der Sitzung teil = 34 Stimmberechtigte anwesend.

667/12/2019

Vorlage 2:

Gewinnverwendungsbeschluss des BgA „Sportstätten“ der Stadt Suhl

Red. Änderung:

Auf der Seite 1 ist bei „Empfehlung des Ausschusses für Finanzen am: 21.02.2019“

Folgendes zu ergänzen: (x) Bestätigung Ja **9** / Nein **0** / Enth. **0** von **9**

Über die geänderte Vorlage 2 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen	
Gegenstimmen 1	
Stimmenthaltungen 0	von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage 2 beschlossen.

668/13/2019

Vorlage 3:

Anschaffung eines Kleinstfahrzeuges mit Pressmüllaufbau für die Abfallentsorgung in schwer zugänglichen Straßen

Gast: Herr Miersch, kaufm. Werkleiter EB KDS

Über die Vorlage 3 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen	
Gegenstimmen 1	
Stimmenthaltungen 2	von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 3 beschlossen.

669/14/2019

Vorlage 4:

Grundzüge für eine Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungssystem in der Stadt Suhl

Gast: Herr Miersch, kaufm. Werkleiter EB KDS

Geschäftsordnungsantrag Nr. 8A/2019

StR-Mitgl. Herr Weltzien, DIE LINKE.

Er beantragt die Zurückstellung der Vorlage bis die Stellungnahmen der Ortsteile vorliegen.

Über den GO-Antrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 9 Stimmen
Gegenstimmen 20
Stimmenthaltungen 3 von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Antrag der Fraktion SPD, StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Sie beantragen die Ergänzung eines Punktes 3: Die Bürginnen und Bürger der Stadt Suhl werden zeitnah über die Grundzüge der vorgesehenen Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungssystems informiert.

Über den Änderungsantrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 33 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 34 Stimmberechtigten

Damit wird dem Änderungsantrag zugestimmt.

Änderung:

Der Beschlusstext lautet **folgendermaßen** neu:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Grundzüge für eine Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungssystem in der Stadt Suhl werden bestätigt.
2. Der Eigenbetrieb wird beauftragt, die gemäß Punkt 3 der Vorlage erforderlichen Schritte auszuführen.
- 3. Die Bürginnen und Bürger der Stadt Suhl werden zeitnah über die Grundzüge der vorgesehenen Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungssystem informiert.**

Über die geänderte Vorlage 4 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 32 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 1 von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage 4 beschlossen.

Vorlage 5:

Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Schießsportzentrum GmbH Suhl für die Amtszeit 2014 – 2019

Hinweise der Vorsitzenden:

- Für den einen Sitz gibt es zwei Vorschläge
Herr Olaf Zänglein, Freie Wähler Suhl
Herr Ralf Krieg, SPD,
darum muss ein Auswahlverfahren durchgeführt werden.
- Gibt es weitere Vorschläge? – Keine, damit ist die Kandidatenliste abgeschlossen.
- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme.
- Ausgewählt ist, wer die meisten Stimmen hat, gem. § 23 (4) Geschäftsordnung.
- Bei Stimmengleichheit findet eine Stichwahl statt, bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los, § 23 (4) Geschäftsordnung.

Bildung einer Wahlkommission:

Zur Durchführung des Auswahlverfahrens bittet die Vorsitzende die Fraktionsvorsitzenden, ihr je einen Vertreter der Fraktion zur Bildung einer Wahlkommission zu benennen:

→	<u>Wahlkommission:</u>		
	Fraktion	DIE LINKE.	- StR-Mitgl. Herr Kaufmann
	Fraktion	CDU	- StR-Mitgl. Herr Dr. Uske
	Fraktion	Freie Wähler Suhl	- StR-Mitgl. Frau Seelig
	Fraktion	SPD	- StR-Mitgl. Herr Griebel

Über die genannten Kandidaten für die Wahlkommission wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 26 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 1 von 34 Stimmberechtigten

Damit wird die Wahlkommission bestätigt und nimmt ihre Arbeit auf.

Bekanntgabe des Auswahlresultates durch den Vorsitzenden der Wahlkommission

Von 34 abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf

Olaf Zänglein	21 Stimmen
Ralf Krieg	13 Stimmen

Damit ist Herr Zänglein ausgewählt.

670/15/2019

Vorlage 5:

Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Schießsportzentrum GmbH Suhl für die Amtszeit 2014 – 2019

Red. Änderung:

Der Beschlusstext lautet **folgendermaßen** neu:

Der Stadtrat beschließt:

Der Beschlusses Nr. 284/54/2016 vom 25.05.16 „Namentliche Bestellung der Stadtratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Schießsportzentrum GmbH Suhl“ wird wie folgt geändert:
Als neues Mitglied im Aufsichtsrat der Schießsportzentrum GmbH Suhl wird **Herr Olaf Zänglein, Fraktion Freie Wähler Suhl**, bestellt.

Über die geänderte Vorlage 5 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 31 Stimmen
Gegenstimmen 3
Stimmenthaltungen 0 von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage 5 beschlossen.

Die Vorlagen 6 und 7 werden im Tagesordnungspunkt 8 (nicht öffentlicher Teil) behandelt.

671/16/2019

Vorlage 8:

Bildung einer Arbeitsgruppe für die weiteren Sondierungsgespräche mit dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen und dem Freistaat Thüringen im Hinblick auf die Zukunft der Stadt Suhl

Über die Vorlage 8 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 34 Stimmen
Gegenstimmen 0
Stimmenthaltungen 0 von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage 8 beschlossen.

Zum Tagesordnungspunkt 6:

Behandlung von Anträgen

Antrag 1: Fraktion SPD

Bereitstellung von Wohnbauland für Junges Wohnen – Bebauungsplan und Erschließung

Geschäftsordnungsantrag Nr. 9/2019

StR-Mitgl. Herr Kalkhake, Vors. Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss

Er beantragt die Verweisung des Antrages in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss. Er wird zur Beratung die GeWo wegen ihres Vorhabens in der Karl-Marx-Straße und die Sparkasse wegen dem Lautenbergsattel einladen.

Über den GO-Antrag wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 22 Stimmen
Gegenstimmen 9
Stimmenthaltungen 3 von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der GO-Antrag angenommen und der Antrag 1 in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

672/17/2019

Antrag 2: Fraktion SPD

Umbesetzung im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Über den Antrag 2 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 34 Stimmen

Gegenstimmen 0

Stimmenthaltungen 0 von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag 2 beschlossen.

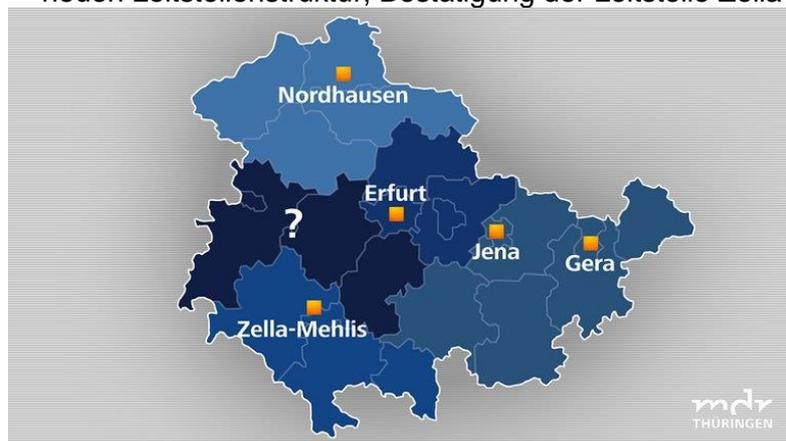
Antrag 3: Fraktion CDU

Qualitätssicherung im Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (RDZV) durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015

Änderungsantrag der Fraktion CDU, StR-Mitgl. Herr Jähne

Sie beantragen die Ergänzung folgender Punkte:

5. Die Stadt Suhl stimmt der am 22.02.2019 vom Thüringer Innenministerium vorgestellten neuen Leitstellenstruktur, Bestätigung der Leitstelle Zella-Mehlis, zu (s. Abbildung 1).



6. Die Stadt Suhl unterstützt die Arbeitsrichtung des Thüringer Innenministeriums, dass sich die Gebietskörperschaften zur Umsetzung der neuen Leitstellenstruktur, zu Verbänden (Zweckverbände) i.S. § 3 Abs.2 Thüringer Rettungsdienstgesetz (ThürRettG) vom 22.12.1992 i.V. m. § 16 Abs.1 §17 Abs. 1 und § 31 Abs.2 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) zusammenschließen.

7. Zur Unterstützung der Aufgabenstellung des Thüringer Innenministeriums aus Punkt 6, wird der Oberbürgermeister der Stadt Suhl, in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender i.S. § 10 der Verbandssatzung vom 29.06.2009 des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen, dafür Sorge tragen, dass in der nächsten Verbandsversammlung am 19.03.2019, eine Beschlussvorlage beraten und beschlossen wird, die die unverzügliche Aufnahme des Landkreises Schmalkalden-Meiningen in den Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (i. V. m. § 1, § 2, § 3 der Verbandssatzung vom 09.06.2009) ermöglicht.

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Frau Erhardt, Freie Wähler Suhl, zum Änderungsantrag der Fraktion CDU

Sie beantragt die Änderung des Punktes 7: ... eine Beschlussvorlage beraten und beschlossen wird, die die unverzügliche Aufnahme *benachbarter Landkreise* in den Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (i. V. m. § 1, § 2, § 3 der Verbandssatzung vom

09.06.2009) ermöglicht. *Parallel nimmt der Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister Herr Knapp, Gespräche mit den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Ilm-Kreis zum Beitritt auf.*

Geschäftsordnungsantrag Nr. 10/2019

Vorsitzende

Sie beantragt die kurzzeitige Zurückstellung des Antrages 3, damit der Änderungsantrag der Fraktion CDU kopiert und jedem StR-Mitglied zur Verfügung gestellt werden kann.

Dem GO-Antrag wird konkludent zugestimmt.

Zum Tagesordnungspunkt 7:

Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Information 1:

Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 37. Sitzung am 05.12.2018

Information 2:

Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EB KDS in seiner 26. Sitzung am 12.12.2018

Information 3:

Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 36. Sitzung am 16.01.2019

Information 4:

Information über einen gefassten Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport in seiner 42. Sitzung am 24.01.2019

Die Informationen 5 und 6 werden im TOP 10 (nicht öffentlicher Teil) zur Kenntnis gegeben.

Eilentscheidungen wurden durch den Oberbürgermeister nicht getroffen.

Zum Tagesordnungspunkt 8:

Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

mündliche Anfragen

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Jähne, CDU

Gibt es zum Kindergarten Schmiedefeld aktuell Gespräche mit Freien Trägern zur Übernahme, da er kommunal betrieben wird? Wie ist der Arbeitsstand?

Oberbürgermeister Herr Knapp

Es finden derzeit keine Gespräche dazu statt.

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Jähne, CDU

Könnte die Verwaltung eine Übersicht über die sachlichen und personellen Kosten der Kindergärten im Stadtgebiet Suhl erstellen?

Oberbürgermeister Herr Knapp

Wird vorbereitet.

Bitte des StR-Mitgl. Herrn Dr. Miersch, DIE LINKE.

Erhebung von Erschließungsbeiträgen im Zuge des Gehwegprogramms Zellaer Straße

- Bundesverwaltungsgericht hat sich mit Urteil am 11.07.2007 (Aktenzeichen 9c5.06) – Problem der Abgrenzung von Erschließungs- und Ausbaurecht – befasst; Oberverwaltungsgericht am 27.04.06 ebenfalls
- aus Kurzfassung des Urteils kann man nicht klar erkennen, ob Erhebung von Erschließungsbeiträgen bei Gehweg Zellaer Straße rechtmäßig ist oder ausgeschlossen werden muss
- Verwaltung soll Vorgang nochmals gründlich prüfen

Herr Krautstrunk, Justizariat

- im § 242 Abs. 9 Baugesetzbuch wird auf entscheidenden Zeitpunkt abgestellt - War Erschließungsanlage am 03.10.90 bereits hergestellt?
- war sie das, fallen Straßenausbaubeiträge an; wenn nicht, fallen Erschließungsbeiträge an
- lt. Bauprogramm waren große Teile des Gehweges noch nicht hergestellt – somit fallen Erschließungsbeiträge an

Anfragen des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler Suhl

- hatte vor einigen Monaten zu Tagesmüttern angefragt – keine richtige Antwort erhalten
- Wie viele Tagesmütter gibt es aktuell in Suhl?
- Wie sind diese ausgelastet?
- Wie ist die Tendenz von Tagesmüttern, ob sie bleiben oder aufhören?
- viele haben aufgehört, weil es sich nicht rechnet
- wäre schade, wenn diese Form der Kinderbetreuung wegbrechen würde

Die Anfragen werden schriftlich beantwortet.

StR-Mitgl. Herr Kaufmann verlässt die Sitzung = 33 Stimmberechtigte anwesend.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Rennert, Freie Wähler Suhl

- Sammelplatz Gelbe Säcke in der Rimbachstraße sieht katastrophal aus
- mindestens 50 Säcke liegen dort, von denen sehr viele aufgerissen sind
- Kann die Verwaltung das Problem mit der Firma, die die Säcke entsorgen muss, klären?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- in vergangenen Wochen gab es Schwierigkeiten mit Abtransport von Glas durch die vom Dualen System Deutschland beauftragte Firma
- bei Kenntnis in Verwaltung wurde Eigenbetrieb beauftragt, Umfeld aufzuräumen
- im Hauptausschuss über Problem berichtet
- Ersatzvornahmen wurden angedroht, letzte Woche war Firma wieder einsatzbereit
- bei Gelben Säcken wird objektbezogene Entsorgung vorgenommen – abstellen von Gelben Säcken an Plätzen nicht mehr zulässig
- Verwaltung für Hinweise dankbar, da es sich um illegale Müllentsorgung handelt – wird handeln

Frau Ehrhardt gibt den Hinweis, dass es am Linsenhofer Teich auch schlimm aussieht.

StR-Mitgl. Herr Dr. Uske, CDU

- illegale Müllentsorgung schon immer ein Problem – Aufklärung wichtig
- gab mal die Idee, Ordnungsamt/Ordnungspolizei einzusetzen, um die Täter einer Bestrafung zuzuführen oder abschreckenden Effekt zu erwirken

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Verwaltung bereitet derzeit Vorschlag vor, der sich mit diesem Problem beschäftigt
- wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt

Folgende Beantwortungen von Anfragen an den Stadtrat bzw. an den Oberbürgermeister wurden im Vorfeld verteilt bzw. sind erledigt:

- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU, vom 21.11.2018 zur Bedarfsplanung und Zulassungsbeschränkungen im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung aufgrund von Über- und Unterversorgung für den Planungsbereich „Stadt Suhl/Schmalkalden-Meinungen“

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- keine –

Fortsetzung Tagesordnungspunkt 6:

Behandlung von Anträgen

673/18/2019**Antrag 3:** Fraktion CDU

Qualitätssicherung im Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (RDZV) durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015

Geschäftsordnungsantrag Nr. 11/2019Vorsitzende, StR-Mitgl. Frau Habelt

Sie beantragt eine Pause von 5 Minuten, damit die Fraktionen den Änderungsantrag beraten können.

Dem GO-Antrag wird konkludent zugestimmt.

Pause 19.50 – 19.55 Uhr

StR-Mitgl. Frau Burandt verlässt die Sitzung = 32 Stimmberechtigte anwesend.

Über den Änderungsantrag der Fraktion CDU wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür	30 Stimmen	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 32 Stimmberechtigten

Damit wird dem Änderungsantrag zugestimmt.

Über den Änderungsantrag des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt wird folgendermaßen abgestimmt:

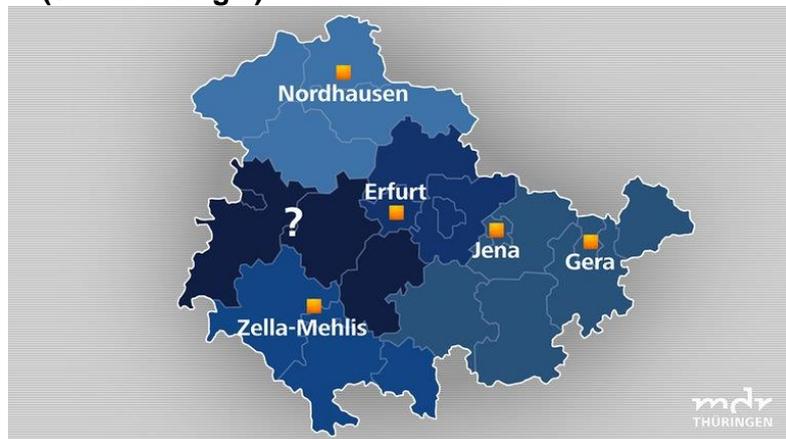
dafür 29 Stimmen
Gegenstimmen 3
Stimmenthaltungen 0 von 32 Stimmberechtigten

Damit wird dem Änderungsantrag zugestimmt.

Änderung:

In der Anlage (Antrag an die Verbandsversammlung des RdZV) ist **Folgendes** zu ergänzen:

- 5. Die Stadt Suhl stimmt der am 22.02.2019 vom Thüringer Innenministerium vorgestellten neuen Leitstellenstruktur, Bestätigung der Leitstelle Zella-Mehlis, zu (s. Abbildung 1).**



- 6. Die Stadt Suhl unterstützt die Arbeitsrichtung des Thüringer Innenministeriums, dass sich die Gebietskörperschaften zur Umsetzung der neuen Leitstellenstruktur zu Verbänden (Zweckverbände) i.S. § 3 Abs. 2 Thüringer Rettungsdienstgesetz (ThürRettG) vom 22.12.1992 i.V. m. § 16 Abs. 1, §17 Abs. 1 und § 31 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) zusammenschließen.**
- 7. Zur Unterstützung der Aufgabenstellung des Thüringer Innenministeriums aus Punkt 6 wird der Oberbürgermeister der Stadt Suhl, in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender i.S. § 10 der Verbandssatzung vom 29.06.2009 des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen, dafür Sorge tragen, dass in der nächsten Verbandsversammlung am 19.03.2019 eine Beschlussvorlage beraten und beschlossen wird, die die unverzügliche Aufnahme benachbarter Landkreise in den Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (i. V. m. § 1, § 2, § 3 der Verbandssatzung vom 09.06.2009) ermöglicht. Parallel nimmt der Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister Herr Knapp, Gespräche mit den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Ilm-Kreis zum Beitritt auf.**

Über den geänderten Antrag 3 wird folgendermaßen abgestimmt:

dafür 30 Stimmen
Gegenstimmen 2
Stimmenthaltungen 0 von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag 3 beschlossen.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 12)

Damit erklärt die Vorsitzende die 54. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl für beendet.

M. Habelt

Schriftführerin: C. Polleit

Folgende Beschlüsse wurden in der 54. Sitzung des Stadtrates Suhl am 27.02.2019 im öffentlichen Teil gefasst bzw. zur Kenntnis gegeben:

665/10/2019 vom 27.02.19

Niederschrift der 53. Sitzung des Stadtrates Suhl am 23.01.2019

666/11/2019 vom 27.02.19

Vorlage 1:

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der kreisfreien Stadt Suhl

667/12/2019 vom 27.02.19

Vorlage 2:

Gewinnverwendungsbeschluss des BgA „Sportstätten“ der Stadt Suhl

Red. Änderung:

Auf der Seite 1 ist bei „Empfehlung des Ausschusses für Finanzen am: 21.02.2019“

Folgendes zu ergänzen: (x) Bestätigung Ja **9** / Nein **0** / Enth. **0** von **9**

668/13/2019 vom 27.02.19

Vorlage 3:

Anschaffung eines Kleinstfahrzeuges mit Pressmüllaufbau für die Abfallentsorgung in schwer zugänglichen Straßen

669/14/2019 vom 27.02.19

Vorlage 4:

Grundzüge für eine Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungsgebührensystems in der Stadt Suhl

Änderung:

Der Beschlusstext lautet **folgendermaßen** neu:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Grundzüge für eine Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungsgebührensystems in der Stadt Suhl werden bestätigt.
2. Der Eigenbetrieb wird beauftragt, die gemäß Punkt 3 der Vorlage erforderlichen Schritte auszuführen.
3. **Die Bürginnen und Bürger der Stadt Suhl werden zeitnah über die Grundzüge der vorgesehenen Umgestaltung der Abfallentsorgung und des Abfallentsorgungsystems informiert.**

670/15/2019 vom 27.02.19

Vorlage 5:

Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Schießsportzentrum GmbH Suhl für die Amtszeit 2014 – 2019

Red. Änderung:

Der Beschlusstext lautet **folgendermaßen** neu:

Der Stadtrat beschließt:

Der Beschlusses Nr. 284/54/2016 vom 25.05.16 „Namentliche Bestellung der Stadtratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Schießsportzentrum GmbH Suhl“ wird wie folgt geändert:

Als neues Mitglied im Aufsichtsrat der Schießsportzentrum GmbH Suhl wird **Herr Olaf Zänglein, Fraktion Freie Wähler Suhl**, bestellt.

671/16/2019 vom 27.02.19

Vorlage 8:

Bildung einer Arbeitsgruppe für die weiteren Sondierungsgespräche mit dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen und dem Freistaat Thüringen im Hinblick auf die Zukunft der Stadt Suhl

672/17/2019 vom 27.02.19

Antrag 2: Fraktion SPD

Umbesetzung im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

673/18/2019 vom 27.02.19

Antrag 3: Fraktion CDU

Qualitätssicherung im Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (RDZV) durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015

Änderung:

In der Anlage (Antrag an die Verbandsversammlung des RdZV) ist **Folgendes** zu ergänzen:

- 5. Die Stadt Suhl stimmt der am 22.02.2019 vom Thüringer Innenministerium vorgestellten neuen Leitstellenstruktur, Bestätigung der Leitstelle Zella-Mehlis, zu (s. Abbildung 1).**



- 6. Die Stadt Suhl unterstützt die Arbeitsrichtung des Thüringer Innenministeriums, dass sich die Gebietskörperschaften zur Umsetzung der neuen Leitstellenstruktur zu Verbänden (Zweckverbände) i.S. § 3 Abs. 2 Thüringer Rettungsdienstgesetz (ThürRettG) vom 22.12.1992 i.V. m. § 16 Abs. 1, §17 Abs. 1 und § 31 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) zusammenschließen.**
- 7. Zur Unterstützung der Aufgabenstellung des Thüringer Innenministeriums aus Punkt 6 wird der Oberbürgermeister der Stadt Suhl, in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender i.S. § 10 der Verbandssatzung vom 29.06.2009 des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen, dafür Sorge tragen, dass in der nächsten Verbandsversammlung am 19.03.2019 eine Beschlussvorlage beraten und beschlossen wird, die die unverzügliche Aufnahme benachbarter Landkreise in den Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (i. V. m. § 1, § 2, § 3 der Verbandssatzung vom 09.06.2009) ermöglicht. Parallel nimmt der Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister Herr Knapp, Gespräche mit den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Ilm-Kreis zum Beitritt auf.**

Beschluss des Sozialausschusses Nr. 10/2018 vom 05.12.2018

Protokoll der 36. Sitzung des Sozialausschusses am 14.11.2018

Beschluss des Werkausschusses EB KDS Nr. 42/2018 vom 12.12.2018

Bestätigung der Niederschrift der 25. Sitzung des Werkausschusses am 18.10.2018

Beschluss des Hauptausschusses Nr. 1/2019 vom 16.01.2019

Niederschrift der 35. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 12.12.2018

Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport Nr. 73/2019 vom 24.01.2019

Niederschrift der 41. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 15.11.2018

Beschluss des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses Nr. 143/2019 vom 09.01.2019

Protokoll 43/2018 der Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 14.11.2018

Beschluss des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses Nr. 01/2019 vom 15.01.2019

Protokoll der 74. Sitzung des FVR am 11.12.2018

Folgender Antrag wurde in der 54. Sitzung des Stadtrates Suhl am 27.02.2019 im öffentlichen Teil verwiesen:**Antrag 1:** Fraktion SPD

Bereitstellung von Wohnbauland für Junges Wohnen – Bebauungsplan und Erschließung

→ in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen